

# Die Mischung aus Profis und Amateuren funktioniert

Das Ensemble Bilder-Bach überzeugt mit **TRIUMPH DER ZEIT** im ausverkauften Betsaal.

**M**armorsäulen, Kronleuchter, das reich verzierte Orgelgehäuse, die farbenprächtigen allegorischen Figuren als Bühnenbild: Hier philosophieren der 22-jährige Bach und der gleich junge Händel im Jahr 1707 über das kurze Erdenleben.

Im Ensemble Bilder-Bach funktioniert die Mischung aus Profis und



Susanne Wittekind haucht Händel frischen Geist ein.

Foto: Rainer Elpel

versierten Amateuren in Chor und Orchester geschmeidig und ausgewogen. Unter der Leitung von Renate Kaschmieder musiziert der Chor im Altdorfer Beetsaal schwingend barock mit plastischen Akzenten den Schwiegervater Bach („Unser Leben“) und den 22-jährigen Johann Sebastian in der Kantate „Gottes Zeit ist die allerbeste Zeit“. Sungwoo Jun überzeugt als höhensicherer Tenor, Manuel Krauß gibt der Kantate souveräne Bariton-Intensität bis in tenorale Gefilde. Im Händel-Orchester brilliert mit Verve die Bassgruppe, die Laute setzt barocke Glanzlichter. Der erfahrene Dirigent Wolfram Wittekind und die beiden glänzenden Soloviolen führen ruhig und sicher durch akrobatische Presti. Obgleich im Oratorio manche Arienbegleitung durchscheinender hätte sein dürfen, zerbrechlicher, mit Pausen durchsetzt.

Anmutige Tänzerinnen des Joker-Ensembles bereichern Ouvertüre und Orgelzwischenmusik. Die gesprochenen Dialoge eröffnen Gefühlswelten: der feste Blick der Zeit,

ein leichtes Bedauern über ihren unerbittlichen Zahn schwingt mit. Der hohe Sopran Laura Barthels kann die Rundung der Stimme entspannt abwarten, auch in der feinen Tongebung ist sie gut durchhörbar. Tenor Euiyoung Oh ist ein Genuss in weicher Klangfülle. Altistin Isabel Gröbl überzeugt mit außergewöhnlich schönem Timbre und glattem Strömen. Susanne Wittekind als Vergnügen entzündet ein Feuerwerk an Nuancen und Klangfarben bis zur halbsbrecherischen Koloraturarie. Allen kompositorischen Ideen Händels haucht sie frischen Geist ein durch wohl dosierte Blicke und Gesten.

Welch schöner Einfall, die Schülerinnen der Mittelschule Feucht zum Thema Zeit zu befragen: Überraschende Ideen haben sie dargestellt, so wird das Wechselspiel der Künste komplett. **HEIKE KIEFER**

## INFO

Wiederholungskonzert in Nürnberg, Kirche St. Jobst (Äußere Sulzbacher Straße 6), Sonntag, 26. Februar, 17 Uhr.